

Pressepiegel vom 4. und 5. Juli 1946.

Wiener Zeitung vom 4. Juli:

Mehr als 60.000 Gesuche um Baubewilligungen 5
Ständiges Anwachsen der Beschäftigtenzahl in Österreich 5

Wiener Kurier vom 4. Juli:

Obst und Gemüse werden billiger. Willkürliche Preisbildung wird verhindert 3
Österreichisch-Amerikanischer Klub wird eröffnet 3
Wiederherstellung der Wiener Bauten schreitet fort. Die Wiederaufbauarbeiten an den Staatsgebäuden 3
Fruchtsäfte werden ausgenützt 5

Weltpresse vom 4. Juli:

Rhythmische Erziehung an der Staatsakademie für Musik 6

Neues Österreich 5. Juli:

Wohin kommen die Waren 1
Der Flugbahnhof von Paris 2
Wieder Penclub in Österreich 2
Die mangelnde Verkehrserziehung der Jugend 3
Verlängerung der Gaslieferzeiten - aber kein erhöhter Gasverbrauch 3
Ordnung in der Gemüseversorgung Wiens 3
Gemüsegärten sparsam begiessen! Der Wasserverbrauch der Ernteländler 3
Sind Sie auch unterernährt? Grossangelegte Gesundheitskontrolle der Wiener 3
Von der Flakbatterie zur biologischen Versuchsanstalt. (Biologische Station Wilhelminenberg.) 3
Die Erhöhung des Hebesatzes der Lohnsummensteuer in Wien 4

Arbeiterzeitung vom 5. Juli:

Friederich Austerlitz 1
Österreich nicht beim Internationalen Städtekongress 3
Ein Beispiel für viele. (Fabrik für Elektroheizungstechnik) 3
Auch die Pferde hungern 3

Das Kleine Volksblatt vom 5. Juli:

Ein Wort für unsere Hauptschule 3
Ein Masstab für das Anlaufen unserer Wirtschaft. Stromverbrauch in einem Jahr: 1370 Millionen Kilowattstunden 4
Ein Paradieswinkel auf dem Wilhelminenberg 5
Brotgetreide der heurigen Ernte ablieferungspflichtig! 6

Österreichische Volksstimme vom 5. Juli:

Gewissenszwang in Gemeindebetrieben. Arbeiter werden über ihre Parteizugehörigkeit ausgefragt 2
Wirds endlich Schluss mit dem Deutschen Alpenverein? 2
Wiener Arbeiterkammerpräsident warnt vor reaktionären Kräften 2
Betriebe fordern Versorgungsausschüsse 2
Wienerlieder (Karl Föderl förderndes Mitglied der SS.) 3
Unsere Hilfe - Selbsthilfe. (Zum Hilferuf des Bürgermeisters an die UNRRA.) 3
Marillen oder Ausreden. Was ist mit den Gurken geschehen 3
Statt Gebrauchsartikeln teurer Ramsch 3
Nazifleischhändler als Schleichhändler 3

Österreichische Zeitung vom 5. Juli:

An der Endstation (der Badner Schnellbahn) 2
50 Millionen Liter täglicher Wasserverbrauch für Ernteländler 3

Die Wirtschaft vom 6. Juli:

Telefonbuch der "Wirtschaft". (Adressen- und Telephonnummern der wichtigsten Stellen.) 2
Eine Zahl (eine Viertel Million Mittagsgäste in den Gasthäusern.) 3
Es war nur ein Witz ... Pristov-Verteidiger in Nöten 3
Preisstopp als Bauhindernis. 20.000 Wohnungen in Gefahr. Die Wiener als die Leidtragenden. Vom Landtagsabgeordneten Dr.L.Fischer.) 3
Übersehen und übergangen. Auch das Gewerbe hat Anspruch auf Rohstoffe 3
"Technische Schwierigkeiten". Warum keine Kirschen als Ungarn kamen 3
Wie lange noch Telefonmisere? Wiener Postdirektion stellt 100.000 Anschlüsse in Aussicht 3
Meinl-Betriebe und Filialen in Ungarn von der Stadt Budapest gepachtet 5
Gefährdeter Spezialbesitz. Österreichische Seidenfirmen in der CSR. Verlagertes Gut, Hausbesitze, Erbrechte. Die Zentrale in Wien, die Fabriken jenseits der Grenze 5
Bürokratismus bei den Kartenstellen 7
Die "g'schamige" Post. Portoerhöhungen erfährt man nur hintenherum 8
Kommt wirklich der Rechnungsstempel? Schwere Bedenken der Wirtschaft 8
Weinkarte und Gewerbe. Erwartungen der Wirtschaft 8
Das Wunder an der Seine. Paris von heute. Stadtrat Dr. Exel über die Eindrücke seiner Frankreich-Reise 8
Die Wirtschaft stellt vor: Dr. Josef Kresse 8

Die Wirtschaftswoche vom 6. Juli:

Die "ewig Gestrigen". (Österreichischer Wirtschaftsbund.) 2
Wiener Zentralbahnhof. Belebung des Reiseverkehrs. Förderung des Fremdenverkehrs 3
Das Beschaffungsamt der Gemeinde Wien 3
Wiederaufbau von Wiener-Neustadt 3
Kleinigkeiten - grosse Wirkungen. (Obst- und Gemüsepreise, Zementwerk Rodaun. Holzexport.) 3
Materialsorgen. Stellungnahme des Gewerbes zu aktuellen Bewirtschaftungsfragen 4
Wiener Mode in Basel. Eine Schweizer Stimme 4
Lockerung der Gewerbesperre 5
